

Vortrag: Farben drücken Gefühle aus

Farben-Expertin Elke Rees aus Wollmar referiert bei den Ernsthäuser Landfrauen

Burgwald-Ernsthausen. Wie drückt sich der Mensch über Farben aus und wie fühlt und erlebt er sie? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Vortrags am Montagabend im Ernsthäuser Gemeindehaus, zu dem die Landfrauen eingeladen hatten.

Zweiunddreißig Zuhörerinnen und ein Zuhörer waren gekommen, darunter auch Gäste aus Frankenberg und Roda. Gisela Grautstück, die Vorsitzende des Ernsthäuser Landfrauenvereins, war über die große Teilnahme sehr erfreut, hatte man doch das Interesse nicht so hoch eingeschätzt.

Elke Rees, die mit ihrem Mann in Wollmar ein eigenes Malergeschäft betreibt, hat sich schon seit ihrer Jugend für Farben und deren Einflüsse auf den Menschen interessiert. Nach einem Seminar über Licht und Farben begann sie in Rotenburg o.d. Tauber eine fünfjährige Ausbildung über Arbeitsplatzgestaltung und Farben in der Umwelt sowie Farben in Form und Raum, die sie in 2008 mit einer Diplomarbeit abschloss.

Ohne Licht keine Farbe

Bei einer Präsentation konnten die Zuhörer in Ernsthausen erfahren, dass es ohne Licht keine Farben geben würde. Anschaulich demonstrierte die Referentin den Aufbau des menschlichen Auges und erklärte, wie das Licht über die Hornhaut zur Linse, zur Pupille und über die Netzhaut des Auges mit 126 Millionen Fotorezeptoren über den Sehnerv an das Gehirn geleitet wird. Was die Mehrzahl der Zuhörerinnen besonders beein-



Auch Blumen bringen Farbe ins Leben: Gisela Grautstück (rechts) dankte Referentin Elke Rees für ihren Vortrag. Foto: Schneider

druckte: Farbenblindheit betreffe fast ausschließlich Männer, so die Referentin.

Rees erläuterte auch die farbpsychologischen Aspekte der vier Elementfarben und erklärte, dass es bei jeder Farbe einen positiven und einen negativen Einfluss gebe. Bei der Farbe Gelb, die zum Licht „Sonne“ und zum Element „Luft“ gehört, fühle der Mensch Glück und Le-

bensfreude, aber auch Neid. Als „Gelbtyp“ werde ein beweglicher, aber auch hektischer Mensch beschrieben.

Liebe und Zorn sind rot

Rot dagegen sei die Kraft des Lebens und gehöre zum Element Feuer. Der Rottyp sei ein Powermensch, er könne aber auch cholerisch sein. Rot ist die

Farbe der Liebe, Wärme, Nähe, Achtung und die Wertschätzung. Gleichzeitig stehe die Farbe Rot aber auch für die Verfehlung (Rote Karte im Sport), die Missachtung, die Unsportlichkeit, den Zorn und die Wut.

Blau ist laut Elke Rees für fünfzig Prozent der Menschen die Lieblingsfarbe. Blau symbolisiere Unendlichkeit und Tiefe und gehöre zum Element Erde – was viele Zuhörerinnen überraschte. Denn die meisten hätten Blau zum Element Wasser zugehörig erklärt. Der Blautyp sei nachdenklich, schwermütig und melancholisch.

Gelassen und träge

Zum guten Schluss kam die Farbe Grün. Sie sei das „Herz aller Dinge“ und gehöre zum Element Wasser. Grüntypen seien gelassen und träge, also phlegmatisch. Grün ist auch die Farbe der Tradition, der Natur, Gesundheit, Hoffnung und Erneuerung. Grün symbolisiere aber auch Unreife und Gift.

Anhand von Beispielen erklärte Elke Rees den Zuhörern, wie die Macher in der Werbung ganz speziell auf Farben setzen. Da stehe zum Beispiel Rot für Veredelung, Energie und Freiheit. Farben könnten zudem auch den Eindruck von Raumproportionen verändern und die Raumatmosphäre beeinflussen.

In ihrem Schlusswort brachte die Referentin ihre große Begeisterung für Farben zum Ausdruck: „Farbe ist mehr als bunt. Farbe ist mehr als Trend. Farben sind Gefühle, die wir deutlich ausdrücken. Und Farbe ist Lebensqualität.“ (gs)